

Stenografischer Bericht

Teil III

öffentlich

23. Sitzung – Haushaltsausschuss

5. November 2025 – 10:03 bis 13:26 Uhr
14:04 bis 16:10 Uhr
16:10 bis 16:21 Uhr

Anwesende:

Vorsitz: Bernd Erich Vohl (AfD)

CDU

Maximilian Bathon
Tanja Jost
Christoph Mikuschek
Sebastian Müller (Fulda)
Michael Reul
Sebastian Sommer (Hochtaunus)
André Stolz
Christian Wendel

AfD

Roman Bausch
Klaus Gagel
Patrick Schenk (Frankfurt)

SPD

Alexander Hofmann (Wiesbaden)
Rüdiger Holschuh
Dr. Josefine Koebe
Marius Weiß

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Miriam Dahlke
Andreas Ewald
Sascha Meier

Freie Demokraten

Marion Schardt-Sauer

Weitere Anwesende:

Minister Prof. Dr. R. Alexander Lorz, Staatssekretär Dr. Till Kaesbach, Präsident des Hessischen Rechnungshofs Uwe Becker, Vertreterinnen und Vertreter der Ministerien, des Rechnungshofes und weiterer Behörden sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Fraktionen und der Landtagskanzlei.

Die Liste aller Anwesenden liegt der Ausschussgeschäftsführung vor.

1. **Große Anfrage**
Volker Richter (AfD), Gerhard Bärsch (AfD), Marcus Resch (AfD), Pascal Schleich (AfD), Patrick Schenk (Frankfurt (AfD), Bernd Erich Vohl (AfD)
Der Koalitionsvertrag und die Auswirkungen auf Hessische Bürger
– Drucks. [21/2143](#) zu Drucks. [21/2865](#) –

Abgeordneter **Patrick Schenk**: Ich kann mir kaum vorstellen, dass nach der Behandlung der vorangegangenen Punkte noch großes Interesse besteht, vertieft in die Antworten der Landesregierung einzusteigen, weswegen wir es ganz kurz machen und diese Anfrage auch in diesem Ausschuss erledigen wollen, statt sie noch ins Plenum zu ziehen.

Die Landesregierung hat festgestellt, dass wir – etwas zugespitzt und auch scharf formuliert – einige Fragen gestellt haben. Vielleicht haben wir auch einige Sachverhalte ein wenig präjudiziert. Während die Landesregierung am Anfang noch ein bisschen mitgespielt und recht dezidiert geantwortet hat – z. B. bei der CO₂-Bepreisung und dem CO₂-Handel –, ließ das gegen Ende immer mehr nach. Exemplarisch will ich hier die Frage 10 hervorheben, in der wir nach hessischen Initiativen gefragt haben, um den Mittelstand sowie sozial schwächere Haushalte vor zusätzlichen Belastungen zu schützen: Hierauf wird lapidar geantwortet, die Landesregierung habe bereits eine Vielzahl von Maßnahmen in den Bereichen Wirtschaftsförderung, Soziales und Bildung ergriffen.

Ich will der Landesregierung nur noch einmal kurz die Möglichkeit geben, darzustellen, was das für eine Vielzahl von Maßnahmen sind. Ansonsten sagen wir mal – sehr klein – danke für die im Grunde genommen Nichtbeantwortung dieser Fragen.

StS **Dr. Kaesbach**: Wie immer beantwortet die Landesregierung in der Tat sämtliche parlamentarischen Fragen umfassend, fristgerecht und sachgerecht; so ist das auch hier erfolgt.

(Heiterkeit Abgeordnete Miriam Dahlke (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) und Abgeordnete Marion Schardt-Sauer (Freie Demokraten))

Insofern ist die Antwort an dieser Stelle zutreffend. Dem habe ich ehrlicherweise nichts mehr hinzuzufügen.

(Heiterkeit Abgeordneter Patrick Schenk)

Beschluss:

HHA 21/23 – 05.11.2025

Der Haushaltsausschuss hat die Antwort der Landesregierung auf die Große Anfrage besprochen.